

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)

vom 6. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. November 2023)

zum Thema:

“Letzte Generation” – Schäden, Kosten und Konsequenzen

und **Antwort** vom 20. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Nov. 2023)

Herrn Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17243

vom 6. November 2023

über „Letzte Generation“ – Schäden, Kosten und Konsequenzen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat die mit der Verwaltung des Sondervermögens Immobilien des Landes Berlin betraute Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) und die Bezirksämter von Berlin um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

1. Wie hoch beziffert der Berliner Senat die Gesamtschäden für das Land Berlin und seine Bezirke, welche die "Letzte Generation," und ihre Unterstützer im Kontext von Straßenblockaden, Flughafenblockaden oder Sachbeschädigungen an Gebäuden, Straßen oder Kunstobjekten in den Jahren 2023 und 2022 verursacht hat (Bitte nach Möglichkeit Auflistung der Schadensposten)?
2. In welchem Umfang wurden bislang Zahlungsansprüche gegen Mitglieder oder Unterstützer der sog. "Letzte Generation," im Kontext von Straßenblockaden, Flughafenblockaden oder Sachbeschädigungen an Gebäuden, Straßen oder Kunstobjekten geltend gemacht?
3. Sind gegenwärtig zivilrechtliche Verfahren gegen Mitglieder oder Unterstützer der sog. "Letzte Generation" durch das Land Berlin oder seine Bezirke anhängig, wenn ja, wie viele und in welcher Höhe?
4. Wie viele rechtskräftige Vollstreckungstitel liegen gegen Mitglieder oder Unterstützer der sog. "Letzte Generation" vor?
5. Wie viele Vollstreckungstitel unter Ziff. 4 wurden davon vollstreckt?
6. Wie viele zivilrechtliche Schadensansprüche wurden bereits durch Mitglieder oder Unterstützer der letzten Generation nach Zahlungsaufforderung ausgeglichen?
7. Wird auch die „Letzte Generation“ als Organisation zivilrechtlich als Gesamtschuldner in Anspruch genommen? Wenn ja, in wie vielen Fällen?

8. Wie viele Mitglieder oder Unterstützer der sog. "Letzte Generation" sind bisher rechtskräftig strafrechtlich im Land Berlin verurteilt worden?
9. Falls bisher noch keine Schäden ausgeglichen bzw. deren zivilrechtliche Geltendmachung betrieben wurden, warum nicht?

Zu 1. bis 9.: Allgemein wurden bislang in Berlin rechtskräftig 87 Geldstrafen verhängt.

Der Schaden an Kunstobjekten in der Gemäldegalerie der Staatlichen Museen zu Berlin belief sich auf 2.500 €. Dieser wurde eingeklagt und von den Beklagten vor Abschluss des Verfahrens vollumfänglich erstattet.

Aufgrund der Besprühung des Brandenburger Tores am 17.09.2023 ist derzeit ein Schaden in Höhe von 21.223,42 € entstanden und wird von der BIM zunächst außergerichtlich geltend gemacht. Dabei wird nicht die „Letzte Generation“ als Organisation wegen des Schadens aufgrund der Beschädigung des Brandenburger Tors am 17.09.2023 in Anspruch genommen. Nur Personen, die das Brandenburger Tor am 17.09.2023 besprühten, werden als Gesamtschuldner in Anspruch genommen. Die Forderung wurde noch nicht beglichen. Die Gesamtkosten der Reinigung des Brandenburger Tores werden vorläufig auf 115.000 € (inkl. des entstandenen Schadens von 21.223,42 €) geschätzt.

Charlottenburg-Wilmersdorf

Das Bezirksamt verweist auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/1707 von Ende Oktober 2023.

Neukölln

Dem Bezirk Neukölln sind im Rahmen einer Reparaturmaßnahme Kosten in Höhe von 300 € entstanden. Diese werden aus den allgemeinen Mitteln zur Straßenreinigung beglichen. Der Bezirk macht keine Schadenersatzanforderungen geltend.

Pankow

Die durch die „Letzte Generation“ hervorgerufenen Beschädigungen im Bereich des öffentlichen Straßenlandes belaufen sich im Bezirk Pankow bisher auf 26.100 €. Im Einzelnen geht es um die Erneuerung der Fahrbahndeckschicht in und auf Hauptverkehrsstraßen. Bisher wurden noch keine Ansprüche geltend gemacht, da die Ermittlungsverfahren noch laufen.

Mitte

Die Gesamtschäden werden derzeit auf ca. 20.400 € beziffert. In 7 Fällen wurden Ansprüche geltend gemacht.

Friedrichshain-Kreuzberg

Es sind Kosten in Höhe von 2.943 € entstanden.

Treptow-Köpenick

Die Kosten zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und Befahrbarkeit belaufen sich bislang auf 1.500 €.

Die Kosten für die Instandsetzung und die zugehörigen Verkehrssicherungsmaßnahmen werden auf ca. 15.000 € geschätzt. Zwei Maßnahmen stehen diesbezüglich noch aus.

Die Schäden wurden noch nicht ausgeglichen, da keine Verursacherdaten von den Ermittlungsbehörden übermittelt wurden.

Lichtenberg

Das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirkes Lichtenberg meldet einen Schaden in Höhe von 482 €. Es konnten bisher keine Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden, da keine Verursacherdaten von den Ermittlungsbehörden übermittelt wurden.

Darüber hinausgehende Kenntnisse liegen dem Senat nicht vor.

Berlin, den 20. November 2023

In Vertretung

Wolfgang Schyrocki
Senatsverwaltung für Finanzen